

Beratung und Information von Frauen für Frauen

Bereits seit über 45 Jahren finden Frauen in der INFRA Bern kostenlose und kompetente Beratungen zu ihren Problemen und Fragen. Das Jahr 2019 zeichnete sich für uns erneut durch eine grosse Nachfrage nach unserem Beratungsangebot aus. Die Wartefrist, um einen Beratungstermin zu vereinbaren, betrug das ganze Jahr über mehrere Wochen. Trotz langer Wartezeit ist es uns dieses Jahr dank der Erhebung von Bearbeitungsgebühren bei unentschuldigtem Nichterscheinen gelungen, dass im Vergleich zu den Vorjahren deutlich weniger Klientinnen nicht zu ihren vereinbarten Beratungsterminen erschienen sind. Aufgrund der anhaltenden grossen Nachfrage mussten unsere Telefonberaterinnen die hilfesuchenden Frauen vermehrt auch an andere Beratungsstellen weitervermitteln. Weitere Informationen über die Beratungsstelle und unsere Tätigkeiten im letzten Jahr finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Angebot und Zielgruppe

Seit ihrer Gründung ist es das Ziel der INFRA Bern, Frauen Hilfe zur Selbsthilfe durch kostenlose und leicht zugängliche Beratung und Informationen von Frauen für Frauen anzubieten. Heute ist die INFRA Bern eine Erstberatungsstelle für alle rechtlichen und damit zusammenhängenden persönlichen Probleme. Auf telefonische Voranmeldung hin können sich alle Frauen jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr in

der INFRA Bern während einer Stunde von einer Anwältin oder Juristin beraten lassen (insgesamt neun Termine pro Woche; die Öffnungszeiten am Samstag werden ab Februar 2020 auf 10 bis 12 Uhr geändert). Des Weiteren ermöglichen die telefonischen Kontakte mit der INFRA Bern kurze persönliche Gespräche, die Weitervermittlung an andere, passendere Beratungsstellen oder an Anwältinnen und Anwälte sowie die Terminvereinbarung für eine juristische Beratung bei uns. Die INFRA Bern ist während insgesamt sechs Stunden pro Woche, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und am Samstag von 11 bis 13 Uhr erreichbar (ab Februar 2020 am Samstag von 10 bis 12 Uhr). Die Beratungen stehen allen Frauen offen und sind kostenlos. Das Ziel der INFRA Bern ist es, während den Beratungen die Situation der Klientinnen und ihren Standpunkt zu klären, nächste Schritte und konkrete Handlungsoptionen zu erörtern und allfällige weitere Anlaufstellen und Kontaktadressen zu vermitteln.

Wer wir sind

Die INFRA Bern wurde 1974 von der Frauenbefreiungsbewegung als Informationsstelle von Frauen für Frauen gegründet. Seit 1983 ist die INFRA Bern ein eigenständiger Verein mit dem Zweck, Frauen in Form von Hilfe zur Selbsthilfe zu beraten und zu informieren.

Ausserdem setzt sich der Verein in der Öffentlichkeit für die Rechte der Frau ein und vernetzt sich mit anderen Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung.

Seit jeher engagieren sich die Frauen in der INFRA Bern neben ihrem Beruf in Freiwilligenarbeit. Unsere Beraterinnen sind Juristinnen und Anwältinnen, die hauptberuflich in der Verwaltung, der Justiz, bei NPO, bei Privatunternehmen oder als Anwältinnen tätig sind. Die Telefonberaterinnen sind Justizstudentinnen, Sozialarbeiterinnen, Sozialwissenschaftlerinnen oder Juristinnen mit ausländischem Abschluss. Alle Beraterinnen leisten durchschnittlich ein bis zwei Mal pro Monat zwei Stunden lang juristische oder telefonische Beratung und engagieren sich daneben in der Selbstverwaltung der INFRA Bern.

Finanzierung

Seit 2013 wird die INFRA Bern aufgrund eines Leistungsvertrages vom Kanton Bern finanziell unterstützt. Daneben sichern Mitgliederbeiträge und Spenden die Fixkosten der Beratungsstelle. Das Team der INFRA Bern leistete im Jahr 2019 insgesamt über 854 Arbeitsstunden (2018: über 787 Stunden). Das kostenlose Angebot der INFRA Bern ist daher nur möglich, weil die Beraterinnen für ihre Tätigkeit auf eine angemessene Bezahlung verzichten.

Beratungs-Statistik

Wie bereits in den letzten vier Jahren konnte auch im Jahr 2019 eine Zunahme der Beratungen verzeichnet werden. Es fanden zwar gesamthaft weniger Kontakte mit unseren Klientinnen statt (2019: 967; 2018: 1041). Darunter waren 411 Beratungen (2018: 430) und 622 Triagen (telefonische und persönliche Weitervermittlungen; 2018: 676). Erfreulicherweise konnte die Anzahl der nicht erschienenen Klientinnen im Jahr 2019 allerdings deutlich reduziert werden (30; 2018: 58). Daher fanden insgesamt mehr Beratungen als im Vorjahr statt (2019: 381; 2018: 372).

Die Anzahl der Beratungen in unserem Kerngebiet, den Themen Trennung und Scheidung, haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (259; 2018: 229). Zugenommen haben zudem die Beratungen zu Fragen im Zusammenhang mit Erbrecht, Strafrecht (ohne häusliche Gewalt) und Ehegüterrecht. Weniger Beratungen waren bei den Themen häusliche Gewalt, Sozialversicherungsrecht, «übriges ZGB» (z. B. Vaterschaftsklage, Heirat) sowie «SchKG/Budget/Finanzielles» zu verzeichnen.

In demographischer Hinsicht haben die Anfragen von Ausländerinnen im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (74, 2018: 81). Frauen zwischen 25 und 65 Jahren stellen unverändert die grösste Klientinnengruppe dar.

Zeitaufwand für die einzelnen Beratungen

Zeit	2019	2018
1–10 Min	13	2
11–20 Min	2	3
21–30 Min	14	10
31–40 Min	26	36
41–50 Min	44	37
51–60 Min	145	174
61–70 Min	133	139
71–80 Min	30	24
81–90 Min	4	4
länger	0	1

Kontakte

BERATUNGEN 2019		BERATUNGEN 2018	
Anzahl Beratungen	411	Anzahl Beratungen	430
angemeldete Klientin kam nicht	30	angemeldete Klientin kam nicht	58
rechtliche Beratung*	366	rechtliche Beratung*	351
persönliche Beratung*	144	persönliche Beratung*	141
THEMEN*		THEMEN*	
Trennung und Scheidung	259	Trennung und Scheidung	229
Kinderbelange	76	Kinderbelange	77
Ausländerrecht	29	Ausländerrecht	33
Konkubinatsrecht	30	Konkubinatsrecht	29
Arbeitsrecht	16	Arbeitsrecht	16
übriges ZGB	3	übriges ZGB	20
Erbrecht	19	Erbrecht	6
Strafrecht	11	Strafrecht	7
häusliche Gewalt	6	häusliche Gewalt	12
Sozialhilfe	2	Sozialhilfe	2
Sozialversicherungsrecht	5	Sozialversicherungsrecht	16
Obligationenrecht allgemein	4	Obligationenrecht allgemein	2
Mietrecht	4	Mietrecht	6
Ehegüterrecht	5	Baurecht	1
SchKG	1	SchKG	6
Budget/Finanzen	5	GlG/Diskriminierung	3
Persönliche Probleme	0	Mutterschaft	1
Steuerrecht	0	Steuerrecht	4
Vorsorge	4	Wohnungssuche	4
Kindes-/Erwachsenenschutz	3	Kindes-/Erwachsenenschutz	2
Mutterschaft	2	Mutterschaft	0
Menschen in Not	1	Menschen in Not	0
Abänderung Scheidungsurteile	3	Abänderung Scheidungsurteile	0
TRIAGEN 2019		TRIAGEN 2018	
Anzahl Triagen	622	Anzahl Triagen	676
Terminvereinbarungen	411	Terminvereinbarungen	459
Weitervermittlung	211	Weitervermittlung	221
TOTAL der Kontakte	967	TOTAL der Kontakte	1041
TOTAL der spontanen Kontakte	556	TOTAL der spontanen Kontakte	611
TOTAL der Kontakte nach Termin	411	TOTAL der Kontakte nach Termin	430

* Mehrfachnennung möglich.

Demographische Daten

		BERATUNGEN		TRIAGE	
		2019	2018	2019	2018
Alter	unter 25	15	17		
	25 bis 65	338	328	nicht erhoben	nicht erhoben
	über 65	28	27		
Nationalität	CH	307	291	513	549
	Ausland	74	81	109	127
Geschlecht	f	381	372	617	667
	m	0	0	5	9
	keine Angaben	0	0	0	0
	Total	381	430	622	676
Wohnort	Stadt	129	118	243	376
	Kanton BE	241	244	357	289
	ausserkantonal	11	10	22	11

Qualität

Evaluation der Beratungen

Im Berichtsjahr wurde das Evaluationssystem fortgeführt. Etwas mehr als ein Drittel der Klientinnen haben den anonymen Fragebogen ausgefüllt.

Auch im Jahr 2019 waren unsere Klientinnen äusserst zufrieden mit den durchgeführten Beratungen. Die Klientinnen gaben an, dass sie ihre Anliegen vorbringen konnten und auf diese eingegangen wurde. Die Beraterinnen hätten aufmerksam zugehört. Besonders geschätzt wurde die einfühlsame und empathische Art der Beraterinnen. Unsere Klientinnen erachteten die Beratungen als verständlich und fühlten sich durch diese gestärkt. Sie waren dankbar für unser Angebot und empfanden dieses als sehr wertvoll (in den Worten einer Klientin: «Danke, dass es Frauen gibt, die für Frauen da sind»).

Ausnahmslos alle unsere Klientinnen, die den anonymen Fragebogen ausfüllten, können das Angebot der INFRA Bern uneingeschränkt weiterempfehlen, was sehr erfreulich und motivierend ist!

Weiterbildungen

Für die hohe Qualität der Beratungen sind regelmässige Weiterbildungen für die INFRA Bern zentral. Im vergangenen Jahr wurde daher erneut eine Weiterbildung durchgeführt: Im Herbst 2019 fand eine Weiterbildung zu den Themen Sozialhilfe und Sozialversicherung statt. Rechtsanwältin Annemarie Gurtner brachte uns die Grundzüge des Sozialversicherungsrechts näher. Eric Ryser, ehemaliger stv. Sektionsleiter des Sozialdienstes Bern, klärte mit uns praktische Fragen sowie die Abläufe im Zusammenhang mit der Sozialhilfe.

Vernetzung und weitere Aktivitäten

Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen

Die INFRA Bern ist seit 1990 Mitglied in der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen (damals «Frauenkommission»). Seit 2016 wird die INFRA Bern durch unser Mitglied Andrea Zbinden vertreten. Sie engagiert sich in der Netzwerkgruppe «Gesellschaft» der Fachkommission.







Ratgeber zu ausländerrechtlichen Fragen betreffend Heirat, Trennung und Scheidung

Sehr gefreut und motiviert hat uns im Jahr 2018 die Verleihung des Somazzi-Preises.



Damit wurde das INFRA-Team für seine kompetente, feministische und vorwiegend ehrenamtliche Arbeit geehrt. Mit dem erhaltenen Preisgeld erstellten Beraterinnen der INFRA Bern im Jahr 2019 einen Ratgeber zu ausländerrechtlichen Fragen betreffend Heirat, Trennung und Scheidung. Dieser Ratgeber wird per April 2020 fertiggestellt und unseren Klientinnen sowie anderen Beratungsstellen gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 2.00 zur Verfügung gestellt. Zudem kann er kostenlos auf unserer Website heruntergeladen werden. Ein herzlicher Dank geht an die engagierten Beraterinnen Stella Boleki, Stefanie Brem, Sandra Flückiger, Patricia Mutzke und Nina Ochsenbein. Ohne sie wäre die Erstellung des Ratgebers nicht möglich gewesen!

Legende

THEMEN (Innenseite):

-  Trennung und Scheidung 53%
-  Kinderbelange 16%
-  Ausländerrecht 6%
-  Konkubinatsrecht 6%
-  Arbeitsrecht 3%
-  Übrige 16%

KONTAKTE (Aussenseite):

-  Spontane Kontakte 57%
-  Kontakte auf Termin 43%

Team – Beraterinnen

Das Team der INFRA Bern setzte sich im Jahr 2019 aus 19 Juristinnen und Anwältinnen, einer Sozialarbeiterin FH, einer Sozialwissenschaftlerin und drei Studentinnen (Jus und Psychologie) zusammen. Zwei Telefonberaterinnen wurden während des Berichtsjahrs neu aufgenommen und eine juristische Beraterin kehrte nach einer kurzen Abwesenheit wieder in das Team der INFRA Bern zurück. Demgegenüber beendeten eine Anwältin und zwei Telefonberaterinnen ihre Tätigkeit bei der INFRA Bern. Im November 2019 wählte das INFRA-Team eine neue Geschäftsleitung. Rebekka Kurer und Isabelle Bank werden die Geschäftsleitung ab Februar 2020 gemeinsam übernehmen. An dieser Stelle gebührt der bisherigen Geschäftsleiterin Nina Ochsenbein ein grosses Merci für ihren unermüdlichen Einsatz.

Im Jahr 2019 waren für die INFRA Bern als Beraterinnen tätig:

Isabelle Bank
 Felice Bartlome
 Stella Boleki
 Stefanie Brem
 Selina Bruderer
 Niva Bühlmann
 Serife Can
 Valeria Cataldi
 Julia Egenter
 Sandra Flückiger
 Anaïs Geiser
 Nora Goll
 Elena Hafner
 Livia Kernen
 Rebekka Kurer
 Franziska Müller
 Patricia Mutzke
 Karin Niederhauser
 Nina Ochsenbein
 Vera Ochsenbein
 Manuela Ramser
 Cleo Werschler
 Andrea Zbinden

INFRA

BERN

INFRA Bern
Flurstrasse 26b
3014 Bern
031 311 17 95
info@infrabern.ch

Öffnungszeiten

Dienstag 18.00–20.00 Uhr
Donnerstag 09.00–11.00 Uhr
Samstag 11.00–13.00 Uhr



Kanton Bern
Canton de Berne

JAHRESBERICHT 2019